

Informationen

Tagungsort:

Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte
Telefon: 030 28486-0
Fax: 030 28486-10

So kommen Sie zur Veranstaltung:

Das Hotel Aquino-Tagungszentrum erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Bus 142 – Haltestelle Philippstraße,
- U-Bahn U6 – Haltestelle Oranienburger Tor,
- Straßenbahn M1, M6 und M12 – Haltestelle Oranienburger Tor
- Tramlinie M5 – Haltestelle Naturkundemuseum oder Oranienburger Tor
- S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel

Anfahrtsskizze unter:

www.hotel-aquino.de/lage.html

Weitere Informationen:

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Berlin für die ärztliche Fortbildung beantragt.

Bitte bringen Sie Ihren Barcode zur Tagung mit.

Kontakt

Elektronische Anmeldung:

Auf der Homepage des KC Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement (www.kcqq.de) finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung unter Verwendung des Kontaktformulars auf der genannten Internetseite.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung erbeten bis **18. September 2018**.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Kupilas – Sekretariat in Tübingen
Telefon: 07071 7985-6025
Fax: 07071 7985-6050
E-Mail: sigrid.kupilas@mdkbw.de

Frau Dachtler – Sekretariat in Stuttgart
Telefon: 0711 2252-2108
Fax: 0711 2252-2272
E-Mail: stefanie.dachtler@mdkbw.de

Internet: www.kcqq.de



Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden vom KCQ Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bestreben zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung in der medizinischen Versorgung zieht sich seit Jahren wie ein roter Faden durch die Gesetz- und Regelungsgebung – parallel zu den Anstrengungen in der direkten medizinischen Versorgung. Immer wieder scheinen neue Qualitätsinitiativen notwendig zu sein, um in diversen Brennpunkten der Versorgung eine zureichende Qualität zu gewährleisten.

Wissenschaftler und Praktiker der Systemregelung werden die Charakteristika bedeutsamer und aktueller Qualitätsinitiativen darstellen. Zudem werden grundsätzliche Fragen zum gesellschaftlichen Wert der medizinischen Versorgung und zur Beeinflussbarkeit der Qualität durch Praktiker und durch Regelungsgeber erörtert.

Die Tagung wendet sich an Ärzte, Gutachter und Entscheider im Gesundheitswesen. Ziel ist es, den Stellenwert etablierter und neuer Qualitätsinitiativen zu bestimmen und Grundsätzliches dieser Anstrengungen zu identifizieren. Man könnte das Veranstaltungsziel auch als Antwort auf die Frage beschreiben: Sollen Qualitätsinitiativen primär Fehlentwicklungen korrigieren oder sollen sie primär gute Versorgungsqualität kontinuierlich weiter optimieren?

Das Kompetenzzentrum „Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement“ (KCQ) der MDK-Gemeinschaft und des GKV-Spitzenverbandes lädt Sie hierzu sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf informative Präsentationen und Ihre rege Beteiligung an den eingeplanten Diskussionen.

Einladung

Qualitätsinitiativen in der medizinischen Versorgung

KCQ-Tagung
30. Oktober 2018
Hotel Aquino
Berlin



Programm

Dienstag, 30. Oktober 2018

ab 9:30 Uhr

Eintreffen und Registrierung

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Erik Scherb/Prof. Dr. Johannes Giehl

Moderation: Prof. Dr. Johannes Giehl

10:30 Uhr

Wertigkeit der medizinischen Versorgung

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing

11:05 Uhr

QS-Maßnahmen im SGB V – verschiedene Strategien für das gleiche Ziel?

Dipl.-Psych. Peter Follert, MBA

11:40 Uhr

„Form follows function“ – Zielorientierte Auswahl der Qualitätsinstrumente

Dr. Franziska Diel

12:15 Uhr

Mittagspause

– Diskussionen jeweils nach den Vorträgen –

Moderation: Dr. Klaus Döbler

13:15 Uhr

Versorgung von Hüftfrakturen – Anforderungen an das Krankenhaus

Prof. Dr. Johannes Giehl

13:40 Uhr

Pflegepersonalschlüssel auf Intensivstationen – Workload versus Fallschwere

Dr. Christian Krlewski

14:05 Uhr

Personalbedarfsermittlung in der Pflege: Aktuelle Regelungsdimensionen

Dr. Jennifer Middelstädt

14:30 Uhr

Kaffeepause

14:45 Uhr

Qualitätssicherung MRE in Hessen: Gemeinsames Projekt der Selbstverwaltung und des Sozialministeriums

Dr. Björn Misselwitz/Dr. Cornelia Winten

15:10 Uhr

Schlaganfallversorgung in Baden-Württemberg – Konzept kontinuierlicher Verbesserung

Dr. Thomas Rösel

15:35 Uhr

Versorgungsqualität und Patientenperspektive: Zusammenspiel auf mehreren Ebenen

Cordula Mühr, M. Sc. PH

16:00 Uhr

Panel-Diskussion

Referenten

16:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Referenten & Moderatoren

Dr. Franziska Diel

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin
Dezernentin des Dezernats Versorgungsqualität

Dr. Klaus Döbler

Kompetenz-Centrum Qualitätssicherung/
Qualitätsmanagement, Stuttgart
Beratender Facharzt des KCQ

Dipl.-Psych. Peter Follert, MBA

GKV-Spitzenverband, Berlin
Referatsleiter Qualitätssicherung,
Abteilung Medizin

Prof. Dr. Johannes Giehl

Kompetenz-Centrum Qualitätssicherung/
Qualitätsmanagement, Tübingen
Leiter des KCQ beim MDK Baden-Württemberg

Dr. Christian Krlewski

Kompetenz-Centrum Qualitätssicherung/
Qualitätsmanagement, Tübingen
Beratender Facharzt des KCQ

Dr. Björn Misselwitz

Leiter Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen –
GQH, Eschborn

Dr. Jennifer Middelstädt

GKV-Spitzenverband, Berlin
Abteilung Krankenhäuser

Cordula Mühr, M. Sc. PH

Patientenvertreterin im G-BA, Berlin

Dr. Thomas Rösel

MDK Baden-Württemberg, Stuttgart
Leiter BBZ-Verbund Neckar-Enz/Stuttgart/Mittlerer
Neckar

Erik Scherb

MDK Baden-Württemberg, Hauptverwaltung Lahr
Geschäftsführer des MDK Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing

Universität Tübingen,
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

Dr. Cornelia Winten

Hessisches Ministerium für Soziales und Inte-
gration, Leiterin des Referats V7, Qualitätssiche-
rung, Patientensicherheit und umweltbezogener
Gesundheitsschutz, Wiesbaden

Unsere Öffentlichkeitsveranstaltung bietet Ihnen
auch in diesem Jahr eine große Bandbreite inter-
essanter Vorträge und Diskussionen.

Wir danken bereits im Vorfeld allen Referentin-
nen und Referenten für ihre Mitwirkung und
Unterstützung.